

26. XI. 39.

Liebes Fräulein von Klopfflamme!

Heute erst fragte mich ein Herr in
einer kleinen Stadt, wie es Ihnen
geht. Ich habe Ihnen gesagt, daß es mir
ausnehmend ausserordentlich gut geht und
ich die vergangene Zeit sehr
genossen habe. Heute war ich
das 1. Mal in der Stadt zu Hause

alles große Freude. Diese Kunden seien
uns zu Fall gekommen. Mit 14 Tagen bin
ich in der Lage von der 2. Wirtung nach
der Ostalb. Ich bin sehr froh über diese
Handlung, soviel bleibt als einzuweisen.
Lass so!! Laut Köpfe steht ich zu komi-
schen, als gelang keine nicht, für was
noch mehr.

So dankbar bin ich Ihnen für alles, was
Sie für uns getan und tun.

Die folgenden Gedanken bin ich H. J.
Kun der Müller noch einem sehr. Insp.